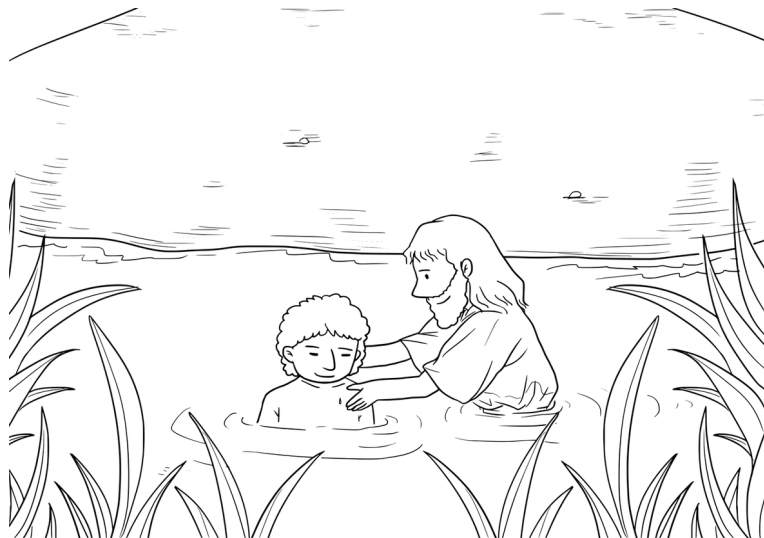


# Leseandacht für den 1. Sonntag nach Epiphania am 10.01.2021

(Bild: pixabay)

Wir feiern diese Andacht im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



## Wir singen / lesen das Lied EG 74:

1. Du Morgenstern, du Licht vom Licht, das durch die Finsternisse bricht, du gingst vor aller Zeiten Lauf in unerschaffner Klarheit auf.
2. Du Lebensquell, wir danken dir, auf dich, Lebend'ger hoffen wir; denn du durchdrangst des Todes Nacht, hast Sieg und Leben uns gebracht.
3. Du ewge Wahrheit, Gottes Bild, der du den Vater uns enthüllt, du kamst herab ins Erdental mit deiner Gotterkenntnis Strahl.
4. Bleib bei uns, Herr, verlass uns nicht, führ uns durch Finsternis zum Licht, bleib auch am Abend dieser Welt als Hilf und Hort uns zugesellt.

## Wir beten Worte aus Psalm 67:

Gott sei uns gnädig und segne uns,  
er lasse uns sein Antlitz leuchten,  
dass man auf Erden erkenne deinen Weg,  
unter allen Heiden dein Heil.

Es danken dir, Gott, die Völker,  
es danken dir alle Völker.

Die Völker freuen sich und jauchzen,  
dass du die Menschen recht richtest und regierst die Völker auf Erden.

Es danken dir, Gott, die Völker,  
es danken dir alle Völker.

Das Land gibt sein Gewächs;  
es segne uns Gott, unser Gott!

Es segne uns Gott,  
und alle Welt fürchte ihn!

## Wir beten:

Himmlicher Vater, wir danken dir für das Kommen von Jesus Christus in die Welt. Seine Größe liegt im Dienen. Im Wasser getauft, mit dem Geist gesegnet, von deiner Stimme berufen, ist er Licht für die Welt, Ziel für die Suchenden, Wegzeichen für die Verirrten. Dass wir auf ihn hören und ihm folgen und dir die Ehre geben alle Zeit, dazu hilf uns durch deinen Geist. Amen.

### **Wir lesen aus dem Matthäusevangelium 3, 13 - 17:**

<sup>13</sup> Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. <sup>14</sup> Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? <sup>15</sup> Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu. <sup>16</sup> Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. <sup>17</sup> Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

### **Wir lesen dazu eine Auslegung von Pfarrerin Barbara Schildböck:**

Es wird heute angenommen, dass Jesus vor dem Beginn seines öffentlichen Wirkens eine längere Zeit bei Johannes dem Täufer zubrachte. Dieser führte ein betont asketisches Leben, rief die Menschen zur Hinwendung zu Gott auf und taufte sie direkt im Jordan. Der Jordan ist in der Bibel das Sinnbild einer Grenze: zwischen Gartenland und Wüste, zwischen Tod und Leben.

Über den Jordan kamen einst die Kundschafter ins gelobte Land. Dort verloren jedoch immer wieder Menschen, abgelenkt von der Fülle, ihre Ausrichtung auf Gottes Liebe, und wurden zum Spielball ihrer eigenen Wünsche - wie zum Beispiel der selbstüberhebliche Herodes, der aus Machtlust später Johannes dem Täufer den Kopf abschlagen ließ.

In die genau entgegengesetzte Richtung geht Jesus, weg von jeder Art von Überheblichkeit und Egomane hin zum Dienst an den Menschen. Vom Jordan aus geht er deshalb zuerst in die Wüste, wo ihm der Versucher begegnet, der ihn jedoch nicht verwirren kann, weil Jesus vom Geist Gottes erfüllt ist und die Liebe Gottes zum Maßstab seines Lebens gemacht hat.

Mitte des 19. Jahrhunderts bildete der Ohio in den heutigen USA die Grenze Richtung Norwestterritorium, wo die Sklaverei schon verboten war. Die versklavten Menschen der Südstaaten entwickelten einen stark an den biblischen Befreiungsbildern ausgerichteten Glauben und organisierten sich geheime Fluchtrouten. Harriet Tubmann, eine Fluchthelferin, die selber entflohen Sklavin war, hatte zum Beispiel den Decknamen Moses; auf sie, und nicht nur auf den biblischen Moses, bezieht sich das bekannte Lied "Go down Moses". Der Ohio trug in dieser Spiritualität den Namen Jordan. Es ist kein Zufall, dass Johannes am Jordan predigte und Jesus sich dort taufen ließ. Das Hinabsteigen und Untertauchen Jesu bei seiner Taufe und Gottes Offenbarungswort über ihn bei seinem wieder Herauskommen wird von den Kirchenvätern schon früh auf sein Sterben und seine Auferstehung gedeutet. Im Sakrament der Taufe sind wir mit ihm verbunden und bekommen Anteil an seinem Geist, an seiner Barmherzigkeit, an seiner Liebe und seinem Leben. Amen.

### **Wir beten um das Kommen von Gottes Reich: *Vater unser im Himmel ...***

#### **Wir sprechen uns den Segen Gottes zu:**

Gott segne und behüte uns.

Gott lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht allezeit freundlich und barmherzig auf uns und schenke uns seinen Frieden. Amen.

#### **Wir singen / lesen ein Lied, EG 168, 6:**

Er hat mit seinem Leben gezeigt, was Liebe ist. Er hat mit seinem Leben gezeigt, was Liebe ist.

Bleib bei uns heut und morgen, Herr Jesu Christ. Bleib bei uns heut und morgen, Herr Jesu Christ.